

## Christliche

Job. 44, 1  
Ps. 73, 14  
Joh. 16, 26  
Esa. 38, 17.

Ps. 80, 9.  
Ps. 71, 20.  
Ps. 25, 17.

Mat. 11, 12  
Esa. 68, 6.  
Joh. 14, 18  
Apoc. 21, 6

Ps. 23, 1.

Ps. 103, 13  
Ps. 84, 12  
Joh. 10, 11

Zurube. Job. 14/1. Und werden geplagt täglich. Ps. 73/14. Sie müssen heulen und weinen / Joh. 16/26. Und um Trost ist ihnen gar bange. Esa/38. 17. Sonderlich betriffts Wittben und Wäysen / daß sie müssen das trähnen Brot essen / und grosse Maas vol trähnen austrincken / Ps. 80/9. Sie müssen erfahren viel unnd grosse Angst / Ps. 71/20. Die Angst ihres Herzen wird groß / und kommen in Noth / Jammer / und Elend / Ps. 25/17. Aber hier ist Aqua refectionis / Das Wasser der Erquickung / der Herr Jesus Christus mit seinem heiligen Wort / und Wohlthaten / der ist die Erquickung für unsere Seele / wie er denn selber spricht: Kommt her zu mir / alle die ihr mühselig und beladen seyd / ich wil euch erquickern / Matth. 11/12. Der erkläret sich einen Richter der Wittben / und einen Vater der Wäysen. Esa. 68/6. Der redet allen Wäysen freundlich zu / und saet: Non relinqvam vos orphanos, Ich wil euch armen Wäysen nicht verlassen. Joh. 14/18. Er spricht alhier: Ich wil euer Gott seyn / und ihr solt meine Kinder seyn. Apoc. 21, 6. Wer nun so einen Vater hat / der darff nicht zagen und klenmüthig seyn / sondern kan getrost und freudig seyn im Herrn / denn es wird ihm nichts mangeln. Ps. 23/1. Wie sich ein Vater über Kinder erbarmet / wird sich der Herr über ihn erbarmen. Ps. 103/12. Denn er lest kein gutes mangeln den Frommen. Ps. 84/12. und wird also leben / und volle gnüge haben / zeitlich und ewig. Joh. 10/11. Denn ist er ein Kind / so ist er auch ein Erbe / nemlich ein Erbe Gottes / und